

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844920

Zehnter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109

Zehnter Auftritt.

Der Herzog. Isabelle.

Isabelle. Mit Ihrer Erlaubniß ==

Herzog. Guten Morgen, mein schönes und liebenswürdiges Kind!

Isabelle. Von einem so heiligen Manne kann mir dieser Gruß nicht anders als werth seyn. Hat der Statthalter wegen meines Bruders Begnadigung schon Befehl geschickt?

Herzog. Er hat ihn von der Welt abgerufen, Isabelle; sein Kopf ist abgeschlagen, und dem Angelo zugesandt.

Isabelle. Nein, es ist nicht so, will ich hoffen.

Herzog. Es ist nicht anders. Gieb durch deine geduldigste Gelassenheit, meine Tochter, eine Probe von deiner Weisheit.

Isabelle. O! ich will zu ihm, und ihm die Augen ausreißen.

Herzog. Du würdest nicht vor ihn gelassen werden.

Isabelle. Unglücklicher Klaudio! arme Isabelle! Verdammt der Angelo!

Herzog. Das schadet ihm nichts, und nützt dir nicht das geringste. Gedulde dich also; stelle deine Sache dem Himmel anheim; höre, was ich dir sage. Du wirst ganz gewiß erfahren, daß es von Silbe zu Silbe eine gewisse Wahrheit ist. Morgen kommt der Herzog wieder zurück; trockne deine Au-

gen; ein Priester von deinem Orden, der sein Beichtvater ist, hat mir diese Nachricht gegeben. Er hat dieses dem Angelo und Eskalus schon gemeldet, welche sich anschicken, ihm vor die Stadt entgegen zu gehen, und ihre Gewalt zurück zu geben. Kannst du so viel über dich selbst erhalten, meinem Rathe zu folgen, so wirst du durch den Herzog alle Rache, die dein Herz nur wünschen kann, an diesem Unglückseligen nehmen, und allgemeinen Ruhm davon tragen.

Isabelle. Ich überlasse mich Ihrer Führung.

Herzog. Uebergieb also dieses Schreiben dem Bruder Peter; es ist eben dasjenige, worin er mir von des Herzogs Wiederkunft Nachricht giebt. Sag' ihm, es soll das Zeichen seyn, daß ich ihn diese Nacht in Marianens Hause sprechen wolle. Ich will ihn daselbst von deiner und Marianens Angelegenheit völlig unterrichten; er soll dich vor den Herzog stellen, und den Angelo ins Angesicht anklagen und überweisen. Denn ich selbst bin durch ein heiliges Gelübde genöthigt, um diese Zeit abwesend zu seyn. Geh iht mit diesem Briefe, und laß ein leichteres Herz diese fressenden Thränen aus deinen Augen hinweg bannen. Bey der Ehre meines heiligen Ordens! deine Sache soll einen guten Ausgang gewinnen. = Wer ist hier?
